

Inhaltsübersicht

Einleitung.....	1
I. Gegenstand der Arbeit.....	1
II. Begrenzung des Untersuchungsgegenstands.....	2
III. Gang der Untersuchung.....	2
§ 2 Die Arbeitnehmereigenschaft des GmbH-Geschäftsführers	
im Unionsrecht.....	5
I. Einführung.....	5
II. Der Arbeitnehmerbegriff in der Rechtsprechung	
des EuGH vor Danosa.....	6
1. Unionsrechtlicher vs. einzelstaatlicher Begriff.....	6
2. Rechtsprechung des EuGH zum unionsrechtlichen	
Arbeitnehmerbegriff.....	7
3. Rechtsprechung des EuGH zum Arbeitnehmerbegriff	
der MuSchRL.....	11
4. Rechtsprechung des EuGH zum Arbeitnehmerbegriff	
der GleichbehandlungsRL.....	13
5. Rechtsprechung des EuGH zur Arbeitnehmereigenschaft	
des GmbH-Geschäftsführers.....	16
6. Zwischenergebnis.....	22
III. Entscheidung des EuGH in der Rechtssache Danosa	22
1. Sachverhalt, Parteivortrag und Verfahrensgang.....	22
2. Vorlagefragen des <i>Augstākās Tiesas Senāts</i>	24
3. Antworten und Begründung des EuGH	24
4. Analyse der Entscheidung aus deutscher Sicht.....	30
IV. Zwischenergebnis.....	40
§ 3 GmbH-Geschäftsführer zwischen Arbeits- und	
Gesellschaftsrecht – Rechtslage nach deutschem Recht.....	41
I. Einführung.....	41
II. Arbeitsrechtliche Grundlagen	41
1. Arbeitnehmerbegriff.....	41

2. Deutscher und unionsrechtlicher Arbeitnehmerbegriff	
im Vergleich; Folgen.....	48
III. Der GmbH-Geschäftsführer im Gesellschaftsrecht	49
1. Vorbemerkung	49
2. Geschäftsführer und andere Organe der Gesellschaft	50
3. Organverhältnis zwischen Gesellschaft und Geschäftsführung.....	56
4. Regelung der internen Rechtsbeziehungen zwischen Gesellschaft und Geschäftsführer	62
5. Relation von Organ- und Anstellungsverhältnis: Trennungstheorie	66
6. Zwischenergebnis.....	70
IV. Der GmbH-Geschäftsführer – ein Arbeitnehmer?	70
1. Eingrenzung der Fragestellung	70
2. Fehlen einer gesetzlichen Regelung.....	71
3. Auffassung in Literatur und Rechtsprechung	72
4. Anwendbarkeit von Arbeitnehmerschutzrecht?.....	82
V. Zwischenergebnis.....	94

§ 4 GmbH-Geschäftsführer zwischen Arbeits- und Gesellschaftsrecht – Vergleich mit der Rechtslage in Italien.....	95
I. Einführung.....	95
II. Arbeitsrechtliche Grundlagen	95
1. Arbeitsrecht in Italien	95
2. Arbeitnehmerbegriff:.....	99
3. Bedeutung der Merkmale der gesetzlichen Definition.....	105
4. Methodik der Bestimmung	110
5. Die „pony express“ – Fälle.....	113
6. Rechtsvergleich zum Arbeitnehmerbegriff	114
7. Zwischenergebnis.....	116
III. Der Geschäftsführer im Gesellschaftsrecht.....	116
1. Reform des italienischen Gesellschaftsrechts.....	116
2. Recht der s.r.l.: Gesetzliche Ausgangslage	118
3. Der Geschäftsführer und andere Organe der s.r.l.....	119
4. Begründung und Ausgestaltung des Geschäftsführungsverhältnisses	131
5. Exkurs: Rechtsnatur des Verhältnisses zwischen Gesellschaft und Geschäftsführung	134
6. Beendigung durch Abberufung	141

IV. Anwendbarkeit von Arbeitnehmerschutzrecht?	151
1. Sonderkündigungsschutz für Schwangere	151
2. Beendigungsschutz durch	
Diskriminierungsschutzrecht?.....	155
3. Zwischenergebnis.....	163
V. Der <i>s.r.l.</i>-Geschäftsführer – ein Arbeitnehmer?	
Zulässigkeit eines <i>cumulo dei rapporti</i>	163
1. Andere Verortung der Frage nach einer	
Arbeitnehmereigenschaft	163
2. Praktischer „Anwendungsbereich“	164
3. Ansätze zur Herleitung der Zulässigkeit eines <i>cumulo</i>	164
4. Rechtsprechung zur Vereinbarkeit beider Positionen	166
5. Sicht der Literatur	172
6. Schlussfolgerungen und Zwischenergebnis	176
7. Rechtsvergleich.....	177
VI. Reaktionen auf die Entscheidung Danosa in Italien.....	177
1. Verhältnis Italiens zu europäischem Recht	178
2. Vergleichbarkeit der lettischen Gesellschaft	
mit einer italienischen <i>s.r.l.</i>	178
3. Wortlaut der Danosa-Entscheidung	179
4. Analyse der Reaktionen der Literatur	180
5. Gründe für die fehlende Diskussion der Reichweite	
des Beendigungsschutzes.....	182
6. Der Geschäftsführer einer italienischen <i>s.r.l.</i> :	
Arbeitnehmer i. S. v. Danosa?	183
7. Zwischenergebnis.....	185
§ 5 Analyse und Bewertung der Einflüsse der	
Danosa-Entscheidung auf deutsches Recht.....	187
I. Einführung.....	187
II. Folgen für die Bestimmung der Arbeitnehmereigenschaft.....	187
1. Einfluss auf den Arbeitnehmerbegriff als solchen	187
2. Zukunft des einheitlichen Arbeitnehmerbegriffs	190
3. Verunsicherung des Rechtsanwenders durch Danosa	190
III. Auswirkungen des Merkmals der jederzeitigen,	
einschränkungslosen Abberufbarkeit	192
1. Aufspaltung des potentiellen	
Arbeitnehmerge schäftsführer-Personenkreises.....	192

2. Fazit und Zwischenergebnis: Nur kleiner „arbeitnehmertauglicher“ Personenkreis	194
IV. Kündigungsschutz für schwangere Geschäftsführerinnen?	196
1. Kündigungsschutz aus § 9 MuSchG?.....	196
2. Kündigungsverbot schwangerer Geschäftsführerinnen durch das AGG?	198
3. Weitere Begründungsansätze.....	199
4. Zwischenergebnis	200
V. Abberufungsschutz für schwangere Geschäftsführerinnen?	200
1. Erforderlichkeit eines Abberufungsschutzes	200
2. Meinungsstand zur Annahme eines Abberufungsverbots durch Danosa	202
3. Zwischenergebnis	204
VI. Normative Begründbarkeit und Inhalt eines Abberufungsverbots zugunsten der schwangeren Geschäftsführerin.....	204
1. Begründbarkeit	204
2. Reichweite, Inhalt und Folgen des Abberufungsverbots	209
3. Zwischenergebnis	212
VIII. Handlungsblockaden bei verbotener Abberufung der schwangeren Geschäftsführerin.....	213
1. Gefahr der Handlungsblockade bei Erfordernis höchstpersönlichen Handelns	213
2. Lösungsvorschläge	214
3. Zwischenergebnis	219
IX. Zukunft der Trennungstheorie – Erkenntnisse aus dem italienischen Recht.....	220
X. Sinnhaftigkeit einer Kodifikation des Arbeitnehmerbegriffs im BGB	222
§ 6 Zusammenfassung in Thesen.....	223
Abkürzungsverzeichnis.....	XXV
Abkürzungsverzeichnis allgemein.....	XXV
Abkürzungsverzeichnis italienisch	XXIX
Literaturverzeichnis	XXXIII
Sachregister.....	LI

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	1
I. Gegenstand der Arbeit.....	1
II. Begrenzung des Untersuchungsgegenstands.....	2
III. Gang der Untersuchung.....	2
 § 2 Die Arbeitnehmereigenschaft des GmbH-Geschäftsführers im Unionsrecht	5
I. Einführung.....	5
II. Der Arbeitnehmerbegriff in der Rechtsprechung des EuGH vor Danosa.....	6
1. Unionsrechtlicher vs. einzelstaatlicher Begriff.....	6
2. Rechtsprechung des EuGH zum unionsrechtlichen Arbeitnehmerbegriff.....	7
a) Bestimmung des Arbeitnehmerbegriffs nach <i>telos</i> und Systematik	7
b) Grundsätze autonomer Begriffsbildung	8
c) Rechtsprechung zur Arbeitnehmerfreiwilligkeit (<i>Lawrie-Blum-Formel</i>)	8
d) Zentrales Kriterium: Weisungsgebundenheit/Unterordnung	9
e) Zwischenergebnis.....	11
3. Rechtsprechung des EuGH zum Arbeitnehmerbegriff der MuSchRL.....	11
a) Regelungsgrundlagen der MuSchRL	11
b) Autonome Bestimmung der Arbeitnehmereigenschaft.....	12
c) Stellungnahme und Zwischenergebnis.....	13
4. Rechtsprechung des EuGH zum Arbeitnehmerbegriff der GleichbehandlungsRL.....	13
a) Regelungsgrundlagen der GleichbehandlungsRL.....	14
b) Keine explizite Äußerung des EuGH zum persönlichen Anwendungsbereich	14
c) Stellungnahme und Zwischenergebnis.....	15

5. Rechtsprechung des EuGH zur Arbeitnehmereigenschaft	
des GmbH-Geschäftsführers	16
a) Abgrenzung der Anwendungsbereiche der Grundfreiheiten.....	16
b) EuGH vom 27.6.1996 – Rs. C-107/94, <i>Asscher</i>	17
aa) Sachverhalt	17
bb) Entscheidung und Analyse	18
cc) Bestätigung in der Rechtssache <i>Meeusen</i>	18
c) EuGH vom 7.5.1998 – Rs. C-350/96, <i>Clean Car Autoservice</i>	18
aa) Sachverhalt	18
bb) Entscheidung und Analyse	19
d) EuGH vom 29.10.1998 – Rs. C-114/97, <i>Kommission/Spanien</i>	20
aa) Sachverhalt	20
bb) Entscheidung und Analyse	20
e) Schlussfolgerungen	21
aa) Rechtsprechung zu Allein-Gesellschaftergeschäftsführern und ihre Folgen.....	21
bb) Inkonsistenz der Rechtsprechung zu Fremdgeschäftsführern	22
6. Zwischenergebnis.....	22
III. Entscheidung des EuGH in der Rechtssache Danosa	22
1. Sachverhalt, Parteivortrag und Verfahrensgang.....	22
2. Vorlagefragen des <i>Augstākās Tiesas Senāts</i>	24
3. Antworten und Begründung des EuGH	24
a) Arbeitnehmerstellung (Vorlagefrage 1)	24
aa) Grundsätze zur Bestimmung des unionsrechtlichen Arbeitnehmerbegriffs	24
bb) Vorliegen eines Unterordnungsverhältnisses.....	25
cc) Zusammenfassung zur Arbeitnehmereigenschaft	26
dd) Autonome Bestimmung des Begriffs der schwangeren Arbeitnehmerin	27
ee) Antwort auf die erste Frage	27
b) Gesellschaftsrechtliche Auswirkungen (Vorlagefrage 2).....	27
aa) <i>Ratio</i> der MuSchRL und ihre Folgen.....	27
bb) Schutz vor geschlechtsspezifischer Diskriminierung auch außerhalb der MuSchRL	28
cc) Beweislast.....	29
dd) Antwort auf die zweite Frage	29

4. Analyse der Entscheidung aus deutscher Sicht.....	30
a) Pragmatische Argumentation zum Merkmal der Unterordnung	30
b) Bedeutung des Merkmals der jederzeitigen, einschränkungslosen Abberufbarkeit.....	33
c) Erweiterung der bisherigen <i>Lawrie-Blum-Formel</i> führt zur Danosa-Formel.....	34
d) Danosa-Formel als <i>formula specialis</i> für Organmitglieder.....	35
e) Unklarheit der Reichweite des Beendigungsverbots	35
f) Übergang zur gesellschaftsrechtlichen Abhängigkeit.....	36
g) Zweiter Weg zur Begründung eines Beendigungsschutzes	37
aa) Gewährleistung eines Mindestschutzes	38
bb) Unklarheit der Reichweite des Beendigungsschutzes bei fehlender Arbeitnehmereigenschaft.....	38
cc) Richtlinien als Konkretisierung des Primärrechts – Fortsetzung der Methode <i>Mangold</i>	39
IV. Zwischenergebnis.....	40

§ 3 GmbH-Geschäftsführer zwischen Arbeits- und Gesellschaftsrecht – Rechtslage nach deutschem Recht.....	41
I. Einführung.....	41
II. Arbeitsrechtliche Grundlagen	41
1. Arbeitnehmerbegriff.....	41
a) Bedeutung	41
b) Fehlen einer gesetzlichen Definition.....	42
c) Einheitlichkeit des Begriffsverständnisses.....	42
d) Begriffsbestimmung und Merkmale nach BAG und herrschender Lehre.....	43
aa) Grundvoraussetzung: privatrechtlicher Vertrag.....	44
bb) Verpflichtung zur Erbringung der Arbeitsleistung.....	44
cc) Entscheidendes Merkmal: Die persönliche Abhängigkeit.....	45
dd) Ergänzende Kriterien zur Bestimmung der persönlichen Abhängigkeit	46
ee) Zwischenergebnis	47
e) Neue Tendenzen zur Begriffsbestimmung in der Rechtswissenschaft	48
2. Deutscher und unionsrechtlicher Arbeitnehmerbegriff: im Vergleich; Folgen	48

III. Der GmbH-Geschäftsführer im Gesellschaftsrecht	49
1. Vorbemerkung.....	49
2. Geschäftsführer und andere Organe der Gesellschaft.....	50
a) Gesellschafterversammlung als höchstes Organ der Gesellschaft.....	50
b) Geschäftsführer.....	51
aa) Kompetenzen.....	51
bb) Weisungsgebundenheit	52
cc) Geschäftsführertypen.....	53
c) Weitere Organe.....	54
d) Fazit.....	55
3. Organverhältnis zwischen Gesellschaft und Geschäftsführung.....	56
a) Begründung des Organverhältnisses	56
aa) Möglichkeiten der Bestellung.....	56
bb) Einschränkungen durch das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz	57
b) Beendigung des Organverhältnisses	58
aa) Begrifflichkeiten	58
bb) Zuständigkeit	59
cc) Grundsatz der freien Abberufbarkeit – Grenzen und Begrenzbarkeit.....	59
dd) Einschränkungen speziell durch MuSchG und AGG?	61
c) Zwischenergebnis.....	61
d) Exkurs: Auswirkungen einer Abwesenheit von Geschäftsführern	62
4. Regelung der internen Rechtsbeziehungen zwischen Gesellschaft und Geschäftsführer	62
a) Regelungsbedürfnis.....	62
b) Satzungsregelung	63
c) Anstellungsvertrag	63
aa) Modalitäten des Vertragsschlusses	63
bb) Vertragstypus	64
cc) Beendigung.....	65
d) Zwischenergebnis.....	66
5. Relation von Organ- und Anstellungsverhältnis: Trennungstheorie	66
a) Meinungsstand in Literatur und Rechtsprechung	66
aa) Argumentation der Literatur.....	66
bb) Auffassung des BGH	67

cc) Meinung des BAG	68
dd) Zwischenergebnis	68
b) Wechselwirkungen bei Beendigung der Tätigkeit	68
c) Rangverhältnis zueinander.....	69
6. Zwischenergebnis.....	70
IV. Der GmbH-Geschäftsführer – ein Arbeitnehmer?	70
1. Eingrenzung der Fragestellung	70
2. Fehlen einer gesetzlichen Regelung.....	71
3. Auffassung in Literatur und Rechtsprechung	72
a) Sicht der Literatur	72
aa) Argumente der Literatur zur Frage der Arbeitnehmereigenschaft.....	72
bb) Bewertung.....	73
b) Auffassung des BGH	76
aa) Keine Arbeitnehmereigenschaft des GmbH-Geschäftsführers	76
bb) Stellungnahme und Zwischenergebnis	76
c) Haltung des BAG	77
aa) Rechtswegeröffnung.....	77
bb) Grundsatzentscheidungen aus dem Jahr 1999	78
cc) Folgen und Entscheidungen zu unterschiedlichen Geschäftsführertypen.....	79
dd) Stellungnahme und Zwischenergebnis	80
ee) Vergleich mit der Rechtsprechung des EuGH nach <i>Lawrie-Blum</i> und <i>Danosa</i>	81
d) Zwischenergebnis.....	82
4. Anwendbarkeit von Arbeitnehmerschutzrecht?	82
a) Folge der h. M.....	82
b) Analoge Anwendung von Arbeitnehmerschutzrecht?	
Grundsätze	82
aa) Voraussetzungen einer Analogie im Allgemeinen	82
bb) Meinungsstand in Rechtsprechung und Literatur	83
cc) Stellungnahme	84
c) <i>In concreto</i> : Anwendbarkeit des	
Sonderkündigungsschutzes gem. § 9 MuSchG?	85
aa) Unionsrechtlicher Hintergrund	85
bb) Gesetzliche Ausgangslage im MuSchG.....	86
cc) Persönlicher Anwendungsbereich des § 9 MuSchG.....	86

dd) Sachlicher Anwendungsbereich des § 9 MuSchG – Kündigungsverbot nebst Abberufungsverbot?.....	87
ee) Analoge Rechtsanwendung.....	87
ff) Zwischenergebnis	88
d) Beendigungsschutz durch das AGG?.....	88
aa) Unionsrechtlicher Hintergrund	89
bb) Gesetzliche Ausgangslage.....	89
cc) Bisheriger Meinungsstand in der Literatur zum Kündigungsschutz; Stellungnahme.....	90
dd) Bisherige Meinung der Rechtsprechung – Fall „Köln Kliniken“; Stellungnahme.....	91
ee) Begründbarkeit eines Abberufungsschutzes?	92
ff) Stellungnahme und Zwischenergebnis	93
V. Zwischenergebnis.....	94
 § 4 GmbH-Geschäftsführer zwischen Arbeits- und Gesellschaftsrecht – Vergleich mit der Rechtslage in Italien.....	95
I. Einführung.....	95
II. Arbeitsrechtliche Grundlagen.....	95
1. Arbeitsrecht in Italien	95
a) Gesetzliche Ausgangslage.....	95
b) Jüngste Reformen des Arbeitsrechts	97
2. Arbeitnehmerbegriff	99
a) Gesetzliche Definition des <i>prestatore di lavoro subordinato</i> in Art. 2094 c.c	99
b) Aufteilung der Arbeitnehmer in verschiedene Kategorien durch Art. 2095 c.c.....	99
c) Bedeutung des Arbeitnehmerbegriffs	100
aa) Abgrenzung abhängiger Arbeit (<i>lavoro subordinato</i>) zu anderen Beschäftigungsformen.....	100
bb) Anwendbarkeit von Arbeitnehmerschutzrecht.....	102
d) Zwischenergebnis und Rechtsvergleich.....	104
3. Bedeutung der Merkmale der gesetzlichen Definition	105
a) Auffassung der Rechtsprechung	105
aa) Gewichtung der Merkmale des Art. 2094 c.c.	105
bb) Bestimmung der <i>subordinazione: indici essenziali</i>	105
cc) Ersatzmerkmale (<i>elementi sussidiari</i>)	107

b) Sicht der Literatur	108
aa) Gewichtung der Merkmale des Art. 2094 c.c.	108
bb) Entscheidend: Unterordnung i. S. e. <i>subordinazione tecnico-funzionale</i>	109
cc) Alternativansatz: <i>subordinazione socio-economica</i>	109
c) Zwischenergebnis.....	110
4. Methodik der Bestimmung	110
a) <i>Metodo tipologico</i> des Kassationshofs.....	110
b) Kritik der Literatur.....	111
c) Zwischenergebnis und Rechtsvergleich.....	112
5. Die „ <i>pony express</i> “ – Fälle.....	113
6. Rechtsvergleich zum Arbeitnehmerbegriff	114
a) Vergleich mit dem Begriff nach deutschem Recht.....	114
b) Vergleich mit dem Begriff nach Unionsrecht	116
7. Zwischenergebnis.....	116
III. Der Geschäftsführer im Gesellschaftsrecht.....	116
1. Reform des italienischen Gesellschaftsrechts.....	116
2. Recht der s.r.l.: Gesetzliche Ausgangslage	118
3. Der Geschäftsführer und andere Organe der s.r.l.....	119
a) Höchstes Organ der Gesellschaft: Gesellschafterversammlung.....	119
aa) Bedeutung.....	119
bb) Kompetenzen.....	120
b) Geschäftsführer	121
aa) Möglichkeiten zur Ausgestaltung der Geschäftsführung.....	122
bb) Geschäftsführertypen.....	123
cc) Kompetenzen und ihre Übertragbarkeit	124
dd) Weisungsgebundenheit der Geschäftsführung?.....	125
ee) Vertretungsbefugnis.....	127
c) Weitere Organe: <i>Collegio sindacale/revisore</i>	128
d) Fazit und Rechtsvergleich	129
4. Begründung und Ausgestaltung des Geschäftsführungsverhältnisses	131
a) Bestellung	131
b) Keine Ausgestaltung der Geschäftsführertätigkeit durch Vertrag.....	132

aa) Vergütung.....	132
bb) Dauer	133
c) Zwischenergebnis und Rechtsvergleich.....	134
5. Exkurs: Rechtsnatur des Verhältnisses zwischen	
Gesellschaft und Geschäftsführung	134
a) Meinungsstand in Literatur und Rechtsprechung	134
aa) Teoria contrattuale	135
bb) Teoria organica	137
cc) Stellungnahme und Zwischenergebnis	138
b) Schlussfolgerung: Verortung der Frage nach der	
Arbeitnehmereigenschaft	139
c) Zwischenergebnis.....	140
d) Rechtsvergleich.....	141
6. Beendigung durch Abberufung	141
a) Gesetzliche Regelung allein der gerichtlichen Abberufung.....	142
b) Regelung in Satzung oder Gründungsakt	143
c) Abberufungsmöglichkeit ohne Regelung – Auffassung	
der Literatur	143
aa) Ablehnung eines Abberufungsrechts	143
bb) Abberufungsrecht folgt Bestellungsrecht	144
cc) Analoge Anwendung des Art. 2383 Abs. 3 c.c.	144
dd) Abhängigkeit vom Geschäftsführungsmodell	144
ee) Anwendung auftragsrechtlicher Vorschriften.....	145
ff) Sonderfall: Abberufung bei Bestehen eines	
Sonderrechts	146
gg) Zwischenergebnis	146
d) Bestehen eines Abberufungsrechts – Auffassung	
der Rechtsprechung.....	146
aa) Verhältnis von gerichtlicher zu außergerichtlicher	
Abberufbarkeit.....	146
bb) Grundsatz: Anwendung des Auftragsrechts.....	147
cc) Bedingung für entsprechende Anwendung	
des Art. 2383 c.c.	148
dd) Zwischenergebnis	148
e) Einschränkungen der Abberufbarkeit durch	
Mutter- und Diskriminierungsschutzrecht?	149
f) Zuständigkeit und Verfahren.....	149
g) Zwischenergebnis und Rechtsvergleich.....	150

IV. Anwendbarkeit von Arbeitnehmerschutzrecht?	151
1. Sonderkündigungsschutz für Schwangere	151
a) Gesetzliche Regelung.....	151
b) Decreto legislativo 26 marzo 2001, n. 151	152
aa) Sachlicher und persönlicher Anwendungsbereich	152
bb) Sonderkündigungsschutz des Art. 54 T. U.....	153
c) Zwischenergebnis und Rechtsvergleich.....	154
2. Beendigungsschutz durch Diskriminierungsschutzrecht?	155
a) Gesetzliche Ausgangslage.....	155
b) <i>Decreto legislativo 11 aprile 2006, n. 198</i> (Gleichbehandlungskodex)	157
aa) Persönlicher Anwendungsbereich	157
bb) Regelungen zur Gleichbehandlung im Arbeitsleben – Beendigungsschutz?	158
cc) Stellungnahme und Zwischenergebnis	159
c) Schutz vor diskriminierender Kündigung aufgrund des Geschlechts	159
aa) Regelung des Verbots in den Kündigungsschutzgesetzen.....	159
bb) Zwischenergebnis	160
d) Allgemeines Verbot geschlechtsbezogener Diskriminierung des Art. 3 T.U.	160
aa) Beendigungsschutz?	160
bb) Zwischenergebnis	161
e) Zwischenergebnis zum Kündigungsschutz.....	161
f) Begründbarkeit eines Abberufungsschutzes?	162
g) Rechtsvergleich	162
3. Zwischenergebnis.....	163
V. Der s.r.l.-Geschäftsführer – ein Arbeitnehmer?	
Zulässigkeit eines <i>cumulo dei rapporti</i>.....	163
1. Andere Verortung der Frage nach einer Arbeitnehmereigenschaft	163
2. Praktischer „Anwendungsbereich“	164
3. Ansätze zur Herleitung der Zulässigkeit eines <i>cumulo</i>.....	164
a) Rechtsgedanke des Art. 2399 Abs. 1 lit. c c.c.	165
b) Rechtsgedanke des Art. 2396 c.c.	165
c) Zwischenergebnis.....	166

4. Rechtsprechung zur Vereinbarkeit beider Positionen	166
a) Voraussetzungen für die Zulässigkeit eines <i>cumulo</i>	166
aa) Unterordnung (<i>subordinazione</i>).....	166
bb) Wahrnehmung unterschiedlicher Aufgaben.....	167
cc) Beispiele aus der Rechtsprechung	168
b) Folgen der Rechtsprechung.....	170
aa) Annahme zweier unabhängiger Rechtsverhältnisse	170
bb) Verhältnis beider Rechtsverhältnisse zueinander	171
c) Stellungnahme und Zwischenergebnis.....	172
5. Sicht der Literatur	172
a) Grundsätzliche Zulässigkeit der Vereinbarkeit beider Positionen.....	172
b) Kritik mangelnder Praktikabilität des Erfordernisses zweier Rechtsverhältnisse	173
c) <i>Contratto misto</i> als Alternativansatz	173
d) Zweiter Alternativvorschlag: <i>Lavoro parasubordinato</i>	174
e) Stellungnahme zu den Alternativansätzen der Literatur	175
6. Schlussfolgerungen und Zwischenergebnis	176
7. Rechtsvergleich.....	177
VI. Reaktionen auf die Entscheidung Danosa in Italien	177
1. Verhältnis Italiens zu europäischem Recht	178
2. Vergleichbarkeit der lettischen Gesellschaft mit einer italienischen <i>s.r.l.</i>	178
3. Wortlaut der Danosa-Entscheidung	179
4. Analyse der Reaktionen der Literatur	180
a) Keine Kritik zur Möglichkeit einer unionsrechtlichen Arbeitnehmereigenschaft	180
b) Fehlende Problematisierung der Reichweite des Beendigungsschutzes.....	180
c) Zwischenergebnis.....	182
5. Gründe für die fehlende Diskussion der Reichweite des Beendigungsschutzes.....	182
6. Der Geschäftsführer einer italienischen <i>s.r.l.</i> : Arbeitnehmer i. S. v. Danosa?	183
7. Zwischenergebnis.....	185

§ 5 Analyse und Bewertung der Einflüsse der Danosa-Entscheidung auf deutsches Recht.....	187
I. Einführung.....	187
II. Folgen für die Bestimmung der Arbeitnehmereigenschaft	187
1. Einfluss auf den Arbeitnehmerbegriff als solchen	187
a) Keine unmittelbare Änderung des Begriffsverständnisses	187
b) Auswirkungen durch unionsrechtliche Auslegung	188
aa) Pflicht zur unionsrechtlichen Auslegung: Grundsatz und Grenzen.....	188
bb) Besonderheit bei richtlinienkonformer Bestimmung des Arbeitnehmerbegriffs	189
2. Zukunft des einheitlichen Arbeitnehmerbegriffs	190
3. Verunsicherung des Rechtsanwenders durch Danosa.....	190
III. Auswirkungen des Merkmals der jederzeitigen, einschränkungslosen Abberufbarkeit.....	192
1. Aufspaltung des potentiellen Arbeitnehmerge schäftsführer-Personenkreises.....	192
a) Nicht frei abberufbare Geschäftsführer	193
b) Mittelbare Auswirkung auf die Gruppe der Geschäftsführer mit Einflussmöglichkeit	193
2. Fazit und Zwischenergebnis: Nur kleiner „arbeitnehmertauglicher“ Personenkreis	194
IV. Kündigungsschutz für schwangere Geschäftsführerinnen?	196
1. Kündigungsschutz aus § 9 MuSchG?	196
a) Anwendbarkeit auf GmbH-Geschäftsführerinnen durch unionsrechtliche Auslegung	196
b) „Nebenwirkungen“ eines Sonderkündigungsschutzes.....	197
2. Kündigungsverbot schwangerer Geschäftsführerinnen durch das AGG?	198
a) Übertragbarkeit des Arbeitnehmerbegriffs der Danosa-Entscheidung	198
b) Kündigungsschutz aus §§ 2 Abs. 1 Nr. 2 i. V. m. 7 Abs. 1, 6 Abs. 1 Nr. 1 AGG	199
3. Weitere Begründungsansätze	199
4. Zwischenergebnis.....	200
V. Abberufungsschutz für schwangere Geschäftsführerinnen?	200
1. Erforderlichkeit eines Abberufungsschutzes.....	200

a) Übertragung der Rechtsgedanken der Artt. 2383 Abs. 3 und 1725 Abs. 2 c.c. – Abberufung bei Pflicht zur Leistung eines Schadensersatzes?	200
b) Übertragung des Rechtsgedankens des Art. 1725 Abs. 2 c.c. – fristgebundene Abberufung?.....	201
2. Meinungsstand zur Annahme eines Abberufungsverbots durch Danosa.....	202
a) Kritik der deutschen Literatur	202
b) Stellungnahme	203
3. Zwischenergebnis	204
VI. Normative Begründbarkeit und Inhalt eines Abberufungsverbots	
zugunsten der schwangeren Geschäftsführerin.....	204
1. Begründbarkeit	204
a) Abberufungsschutz durch unionsrechtliche Auslegung von § 9 MuSchG	204
b) Abberufungsschutz durch unionsrechtliche Auslegung von § 38 GmbHG	205
c) Abberufungsschutz durch unionsrechtliche Auslegung des AGG	206
d) Abberufungsschutz durch in Richtlinien konkretisiertes Primärrecht	208
e) Zwischenergebnis.....	209
2. Reichweite, Inhalt und Folgen des Abberufungsverbots	209
a) Zeitlicher Umfang	209
b) Erfordernis einer Vermutung der schwangerschaftsbedingten Abberufung	210
c) Folge: Ungeschriebene Voraussetzungen der Abberufung kraft unionsrechtskonformer Auslegung des deutschen Gesellschaftsrechts	211
3. Zwischenergebnis	212
VIII. Handlungsblockaden bei verbotener Abberufung	
der schwangeren Geschäftsführerin.....	213
1. Gefahr der Handlungsblockade bei Erfordernis höchstpersönlichen Handelns	213
2. Lösungsvorschläge	214
a) Pflicht zur Bereitschaft trotz Mutterschutz.....	214
b) Analoge Anwendung von § 29 BGB – Bestellung eines Notgeschäftsführers.....	215

c) Übertragung des Rechtsgedankens von Art. 2476	
Abs. 3 c.c. – Möglichkeit der gerichtlichen Abberufung	
im Wege des einstweiligen Rechtsschutzes.....	217
3. Zwischenergebnis	219
IX. Zukunft der Trennungstheorie – Erkenntnisse	
aus dem italienischen Recht	220
X. Sinnhaftigkeit einer Kodifikation des	
Arbeitnehmerbegriffs im BGB	222
§ 6 Zusammenfassung in Thesen.....	223
 Abkürzungsverzeichnis.....	XXV
Abkürzungsverzeichnis allgemein.....	XXV
Abkürzungsverzeichnis italienisch	XXIX
 Literaturverzeichnis	XXXIII
 Sachregister.....	LI